

Woher Partikelfilter Euro 6 für 3,0 TDI ?

Beitrag von „northpower“ vom 28. Februar 2024 um 21:19

Hallo zusammen,

ich war zur HU und bei der AU stellte sich heraus, dass der Partikelgehalt um ein vielfaches zu hoch ist.

Das geht nur, wenn der DPF defekt ist. Äußerlich keine Schäden zu erkennen.

7P6, 3,0 TDI, 262 PS, EZ 2016, 112 Tkm gelaufen. 0606 /BQO.

Woher bekomme ich einen neuen Partikelfilter ? VW ist klar, aber gibt es Alternativen ?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. Februar 2024 um 07:55

Die einfachste Variante ist das Ausbrennen des DPFs, da gibt es einige Anbieter die das machen können. Dafür muss nur der DPF ausgebaut werden und in den Ofen kommen, anschließend muss nach dem Einbau noch der Aschegehalt im Speicher angepasst werden.

MfG

Hannes

Beitrag von „northpower“ vom 29. Februar 2024 um 09:22

Hallo Hannes, das wäre ja fast schon zu einfach.

Mein bisheriger Stand war, wenn soviel Partikel aus dem Auspuff kommen, muss der Filter defekt / gerissen sein.

Wenn er dicht ist, der Differenzdruck nicht mehr passt, sehe ich das wie du.

Hier kommen aber statt der Maximalgrenze von 250.000 über 8000.000 raus.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. Februar 2024 um 09:43

Wenn der DPF wirklich gerissen ist, dann kannst den Filter nur durch einen neuen DPF ersetzen. Wenn der Filter wirklich mechanisch beschädigt ist, dann sollten die Differenzdrucksensoren das ja erkennen und dann sollte ein Fehler im Speicher sein und auch die Warnlampe angehen.

Wie wurde es denn genau festgestellt, dass die Abgase nicht stimmen? Wird der Abgastest noch per Sensor im Auspuff gemacht, oder wird eine Abfrage über die OBD-Schnittstelle gemacht?

MfG

Hannes

Beitrag von „northpower“ vom 29. Februar 2024 um 11:06

AU wird mit Sensor im Auspuff bei 2500 U/min gemacht. OBD ist dabei natürlich auch angeschlossen.

Die reine OBD AU gibt es nicht mehr.

Schade, hatte ich mich doch sehr darüber gefreut dass der Motor nicht mehr mehrfach bis Abriegeldrehzahl gedreht wurde.

Keine Fehler im Speicher, keine Warnlampe.

Differenzdruck kann ja trotzdem passen, wenn der DPF ansonsten schon dicht ist. (meine Vermutung)

Das Teil is ganz sicher hinüber. Seit dem Abgasskandal wurde die Software ja geändert und gerade 2015er und 2016er sind wohl betroffen.

Die Software lässt die Autos viel häufiger selbst regenerieren was zu hohen Belastungen der Keramik und letztendlich Rissen führt.

Bei VW kostet der Filter 2500,- inkl. Dichtungen und Steuer. Da guck ich erstmal ob es auch andere Anbieter gibt.

Beitrag von „donadi“ vom 29. Februar 2024 um 11:19

Habe schon öfter gehört, dass die Nachbauten eine katastrophale Qualität haben. Es ist nunmal ein teures Teil. Wer das für 250€ Verkaufen kann, hat getrickst

Beitrag von „northpower“ vom 29. Februar 2024 um 11:38

Wenn so´n Teil 1000 oder 1500 kostet sach ich ja nix.

Für 250 würde ich sicher nicht kaufen.

Beitrag von „donadi“ vom 29. Februar 2024 um 11:41

Ja, ist leider problematisch. Der Markt teilt sich auf in Billiganbieter und Originalteile. Dazwischen gibt es leider nichts. Zeuna (OEM) verkauft die Dinger nicht selbst. Aber bevor du zu so einem Billigteil greifst, nimm doch einen gebrauchten vom Verwerter oder einen von den üblichen Reinigungsfirmen wie z.B. Barten ([Rußfilterreinigung statt Neukauf | Barten \(russfilterreinigung.de\)](#))

Ich habe mein KAT auf Grund vom gerissenen Flexroht auch vom Verwerter geholt, alles gut funktioniert.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. Februar 2024 um 12:33

Zitat von northpower

Das Teil is ganz sicher hinüber. Seit dem Abgasskandal wurde die Software ja geändert und gerade 2015er und 2016er sind wohl betroffen.

Die Software lässt die Autos viel häufiger selbst regenerieren was zu hohen Belastungen der Keramik und letztendlich Rissen führt.

Schau mal in deinem Serviceheft nach, da sollte die Aktion 23Y3 durchgeführt worden sein. Die Nachrüstaktion hat aber nicht zwangsläufig mit einer höheren Regenerationsrate zu tun, sondern hat ein Warmlaufprogramm aktiviert und die Stickoxide werden doch erhöhten Verbrauch von Adblue reduziert. Für diese Reinigung gibt es aber einen eigenen SCR-Kat der im hinteren Bereich des Wagens platziert ist.

Welche km-Leistung hat denn dein Wagen? Eigentlich sollte der DPF für mind. 200-300tkm gut sein, aber dann muss er ersetzt werden bzw. die Asche in einem externen Ofen abgebrannt werden.

Was mich ehrlich gesagt wundert, dass man bei der Abgasmessung wegen eines Risses erhöhte Partikel misst. Bist dir sicher, dass ein Vorbesitzer den DPF nicht ausbauen hat lassen und die Software entsprechend verändert hat? Das sollte man auf Grund der Differenzdrucksensoren bei der Abgasprüfung leicht erkennen.

MfG

Hannes

Beitrag von „northpower“ vom 29. Februar 2024 um 12:44

Hallo Hannes,

Laufleistung 112Tkm. Mir leuchtet schon ein, dass bei Risse in der Keramik Ruß mit nach außen austritt.

DPF ausgebaut glaube ich nicht, es sei denn es ist ein Dummy verbaut der wie das Original aussieht.

Differenzdruck sollte ich mit VCDS auslesen können, oder ? (ist vorhanden)

Wo sehe ich denn ob DPF abgeschaltet wurde ? Gibt es da Nummern für Steuergerät usw ?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. Februar 2024 um 12:55

[Zitat von northpower](#)

Hallo Hannes,

Laufleistung 112Tkm. Mir leuchtet schon ein, dass bei Risse in der Keramik Ruß mit nach außen austritt.

DPF ausgebaut glaube ich nicht, es sei denn es ist ein Dummy verbaut der wie das Original aussieht.

Differenzdruck sollte ich mit VCDS auslesen können, oder ? (ist vorhanden)

Wo sehe ich denn ob DPF abgeschaltet wurde ? Gibt es da Nummern für Steuergerät usw ?

Bei der Laufleistung sollte kein DPF kaputt sein! Die Abgasmessungen, die es hier in Österreich gibt erkennen leider keinen ausgebauten DPF, von daher wundere ich mich, dass das mit einem solchen Test erkannt wird.

Es wird da meist nur der Inhalt entfernt, von daher sieht man von außen nichts.

Den Differenzdruck kannst du mit dem VCDS auslesen, ist beim Motorsteuergerät hinterlegt, damit erkennt man auch sofort ob noch ein DPF drin ist oder nicht. Sonst einfach auch mal nachsehen wann die letzte Regeneration stattgefunden hat, wenn das tausende km her ist, dann ist auch sofort klar was da los ist.

MfG

Hannes

Beitrag von „northpower“ vom 29. Februar 2024 um 14:01

In D ist seit 01.07.2023 diese neue Messung verpflichtend.

Es wird mittels Sonde im Auspuff der Partikelgehalt pro cm³ gemessen.

Für EURO 6 ist eine Maximalkonzentration von 250.000 Partikel/cm³ festgelegt.

Beitrag von „SwissT“ vom 8. März 2024 um 21:37

Hallo Zusammen

Die neuen Partikelmessungen wurden eingeführt, weil das OBD System diese Fehler eben nicht erkennen kann. Der Grund: Der Differenzdruck prüft nur die Beladung des Filters mit Asche, kann also keine Partikel messen. Kleine Risse lassen Partikel ungefiltert hindurch, der Differenzdruck ist aber weiterhin im grünen Bereich, weshalb das Motorsteuergerät denkt, es passt alles.

Bei dieser Anzahl Partikel muss der Filter erneuert werden, da er wie bereits beschrieben, im innern gebrochen ist. Eine Reinigung bringt nichts.

Es wird vermutet, dass bis zu 20% aller sich im Betrieb befindlichen PDF defekt sind.

Seit diese Prüfung in der Schweiz am 1.1.23 eingeführt wurde, sind reihenweise Fahrzeuge (aller Hersteller) durchgefallen, obwohl die Prüfung hier nur stichprobenhaft durchgeführt wird.